[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **23 (1967)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische
Landes-Bibliothek
Hallwylstrasse 15
3005 Bern

G

A. Z.
8001 Zürich

Viele Mitglieder unseres Vereins haben uns mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Ich verdanke auch diese Hilfe bestens.

Das Jahr 1966 war ereignisreich und brachte uns allen viel Arbeit, Spannung und Aufregung. Allen Vorstandsmitgliedern, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern danke ich für ihre wertvolle und uneigennützige Tätigkeit aufs wärmste.

Die Präsidentin: Dr. Elisabeth Schaerer

Zum Tode von Frl. Dr. phil. I Clara Stockmeyer

Es sind der alten Kämpferinnen nicht mehr viele, die während Jahren, unentwegt, den harten Boden des Frauenrechts beackert und für uns vorbereitet haben. Sonntag, den 21. Mai, ist auch die Baslerin, *Dr. Clara Stockmeyer,* in ihrem 83. Lebensjahr, nach längerem Leiden, von uns gegangen. Sie hatte während neun Jahren die Leitung des Frauenstimmrechtsvereins Zürich inne, zu einer Zeit, als unsere Sache noch recht unpopulär war, bis dann 1942 Frl. Lina Lienhart das Präsidium übernahm. Clara Stockmeyer aber blieb unserer Sache während ihres ganzen Lebens treu. Kaum je ist sie einer Versammlung ferngeblieben. Ihre klugen Voten, ihre geistreiche Feder, die sie sowohl in Prosa wie in Versen zu führen verstand, haben zur Bereicherung manchen Vereinsabends beigetragen.

Obwohl schon lange in Zürich ansässig, ist sie dem Dialekt ihrer Vaterstadt stets treu geblieben. In manchem köstlichen Spruch kam ihr trokkener Basler Humor zum Vorschein. Und wir freuten uns für sie, dass sie es noch erleben durfte, dass Basel der erste deutschschweizerische Kanton war, der seinen Bürgerinnen die politischen Rechte zuerkannte. Sie war aber, und dies vor allem, ein tief religiöser Mensch. Mit ganzem Herzen gehörte sie der religiös-sozialen Bewegung an. Auch in der Internationalen Liga für Frieden und Freiheit war sie eine hochgeschätzte Mitarbeiterin. Viele wertvolle Protokolle und Berichterstattungen hat sie im Dienste des Friedens und der sozialen Gerechtigkeit verfasst. All dies geschah mit äusserster Bescheidenheit. Nie wäre es ihr eingefallen, irgend ein Lob für sich zu beanspruchen. Sie wollte nur Dienerin sein, dies aber war sie im schönsten Sinne des Wortes. Wir wollen sie in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

M. St-H.

Redaktion: Dr. phil. L. Benz-Burger, Richard Wagner-Str. 19, 8002 Zürich, ✆ 23 38 99
Sekretariat: Fräulein Gertrud Busslinger, Sternenstr. 24, 8002 Zürich, Tel. 25 94 09
Druck: A. Moos, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsverein Zürich 80 - 14151